

AutorInnen dieses Heftes

Mieke Bal (1946) Literaturwissenschaftlerin, Kultur- und Kunsthistorikerin, ist Professorin an der Royal Dutch Academy of Sciences in Amsterdam (KNAW). 1993 gründete sie die Amsterdam School for Cultural Analysis, Theory and Interpretation (ASCA). In ihrer Forschung behandelt sie Themen aus der Literaturtheorie, Semiotik, den *Visual Arts*, *Cultural Studies* und postkolonialistischen und feministischen Theorien. Neueste Publikationen: *Travelling Concepts in the Humanities: A Rough Guide* (2002), *A Mieke Bal Reader* (2006).

Klaus Herding (1939) ist Professor für europäische Kunstgeschichte in Frankfurt am Main. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der Kunst und Kunsttheorie der Neuzeit, der Revolutions- und Industriegeschichte, der Karikaturen- und Emotionsanalyse. 1995 gründete er das Graduiertenkolleg *Psychische Energien bildender Kunst*. Neueste Publikationen: *Orte des Unheimlichen. Die Faszination verborgenen Grauens in Literatur und bildender Kunst* (Mithg.) (2006), *Emotionen in Nahsicht. Wie sich Gefühle Ausdruck verschaffen* (Mithg.) (im Druck).

Heinz Ickstadt (1936) ist Professor (em.) für amerikanische Literatur und war bis 2003 Direktor des John F. Kennedy-Institutes für Nordamerikastudien an der Freien Universität Berlin. Sein Forschungsinteresse liegt in der amerikanischen Romantik, der Großstadtliteratur und dem kanadischen Roman des 20. Jahrhunderts. Er war Präsident der European Association of American Studies (1996–2000) und der German Association of American Studies (1990–1993). Neuere Publikation: *Faces of Fiction: Essays on American Literature and Culture from the Jacksonian Period to Postmodernity* (2001).

Wolfgang Kemp (1946) ist Professor für Kunstgeschichte an der Universität Hamburg. Sein Forschungsgebiet umfasst die Kunst des Mittelalters, die Rezeptionsästhetik und die Geschichte der Fotografie. Er hatte Gastprofessuren an der Harvard University, der UCLA, war Fellow am Wissenschaftskolleg Berlin und dem Getty Research Center, Los Angeles. Neueste Publikationen: *Kemp-Reader. Ausgewählte Schriften* (2006), *Von Gestalt gesteigert zu Gestalt. Hokusais 100 Ansichten des Fuji* (2006).

Wolfgang Kloß (1948) ist Professor für Anglistik an der Universität Trier und leitet das Zentrum für Kanada-Studien. Seine Arbeitsgebiete umfassen die englische Literatur vom 17. bis 19. Jahrhundert, die Geschichte und Literatur Nordamerikas sowie Bereiche der vergleichenden Literaturwissenschaft und Literatur-

theorie. Er nahm Gastprofessuren in Worcester (MA) und Winnipeg (MB) wahr und ist seit 2006 Vizepräsident der Universität Trier. Neueste Publikation: *Kanadische Literaturgeschichte* (Mithg.) (2005).

Katharina Krause (1960) ist Professorin für Kunstgeschichte an der Universität Marburg. Ihr Arbeitsgebiet umfasst die Französische Kunst und Architektur und ihre Wirkung in den deutschsprachigen Ländern im 17. und 18. Jahrhundert, die Bildkünste in Süddeutschland um 1500 sowie Bild und Text in der kunsthistorischen Fachliteratur. Seit 2003 ist sie Vizepräsidentin der Universität Marburg. Neueste Publikation: *Bilderlust und Lesefrüchte. Das illustrierte Kunstbuch von 1750 bis 1920* (Mithg.) (2005).

Franziska Schöbler (1964) ist Professorin für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft an der Universität Trier. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in der Gegenwartsdramatik, der bürgerlichen Moderne, der kulturwissenschaftlichen Literaturtheorie sowie den *Gender Studies*. Neueste Publikationen: *Augen-Blicke. Erinnerung, Zeit und Geschichte in Dramen der neunziger Jahre* (2004), *Literaturwissenschaft als Kulturwissenschaft. Eine Einführung* (2006).

Heike Schmall (1962) ist Journalistin und gehört seit 1989 dem Ressort für Innenpolitik der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung* an. Sie studierte Germanistik und Evangelische Theologie in Heidelberg, Tübingen und München und ist bei der FAZ heute für die Berichterstattung über Schul- und Hochschulpolitik, evangelische Theologie und Ökumene zuständig. 2005 erhielt sie den *Deutschen Sprachpreis*.

Stephan Schwingeler (1979) studierte Kunstgeschichte und Medienwissenschaften in Trier und Florenz. Seine Magisterarbeit schrieb er über *Perspektivkonstruktionen in Computerspielen*. Seit 2006 ist er als Dozent an der Universität Trier tätig. Die von ihm erarbeitete Fotostrecke des Themenheftes 2.2007 entstand nach einer Idee von Florian Schwarz.

John Storey (1950) ist Professor für Kulturwissenschaften an der Universität Sunderland (GB). Seine Forschungsgebiete umfassen die Geschichte und Theorie der Kulturwissenschaften, die Kulturgeschichte der Oper, das kulturelle Gedächtnis, Alltags- und Populärkultur. Neueste Publikationen: *Cultural Theory and Popular Culture: A Reader* (2006), *Cambridge Companion to Modern British Culture* (2007).

Michael F. Zimmermann (1958) ist Professor für Kunstgeschichte an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt und seit 2006 Sprecher des Masterstudiengangs *Historische Kunst- und Bilddiskurse* (Elitenetzwerk Bayern). Er war bis 2002 zweiter Direktor des Zentralinstituts für Kunstgeschichte, München, danach Lehrstuhlinhaber an der Université de Lausanne. Neueste Publikation: *Industrialisierung der Phantasie. Der Aufbau des modernen Italien und das Mediensystem der Künste, 1875–1900* (2006).